



LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen
Landesstelle

Agrarbezirksbehörde Bregenz
z.H. Herrn DI Walter Vögel
Römerstraße 15, Landhaus
6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht
Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitel

*Kulturdenkmäler und Hotspots unserer Kulturlandschaft via Geschichten in Kombination mit den
Wanderwegen kommunizierbar gestalten.*

1.2 Acronym

Geschichten

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

Heimatschutzverein im Tale Montafon, Montafoner Heimatmuseum

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Kirchplatz 15

Postleitzahl *6780*

Gemeinde

Telefon, Fax

05556/74 723 , Fax: 05556/74 723-24

e-mail

museen@montafon.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input type="checkbox"/>	Nummer: III-6/A/64
Vereinsnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnr.	<input type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Dr. Andreas Rudigier
Funktion	Geschäftsführer
Telefon, Fax	05556/74 723
e-mail	museen@montafon.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	37468
Bankinstitut	Raiba Montafon
Kontonummer	302.547
Kontoinhaber	Heimatschutzverein im Tale Montafon, Heimatmuseum Montafon

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthinhalte (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Kulturdenkmäler und Hotspots der Natur- und Kulturlandschaft werden heute im ländlichen Raum weder den Einheimischen noch den Gästen in ihrer Bedeutung kommuniziert. Diese werden daher vernachlässigt und verfallen, da man in diesen keinen besonderen Wert erkennt. Die touristische Nutzung wird kaum betrieben, da die Objekte aufgrund fehlender Inszenierung und Darstellung kein besonderes touristisches Angebot darstellen.

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Das Schlüsselprojekt „Wege die verbinden“ hat sich zum Ziel gesetzt, den kulturlandschaftlichen Zusammenhang in Form von Wegen sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne zu erschließen. Erschlossen werden sollen sowohl bedeutsame Bauwerke als auch Landschaftselemente für den Einheimischen aber auch für den Gast. Dies bedingt die Entwicklung von touristischen Angeboten und die Inszenierung jener Geschichte, die hinter den einzelnen Objekten steht.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

„Geschichten vermitteln Geschichte“ - ist das Motto der Arbeiten

Mit der Entwicklung von Geschichten über das jeweilige Objekt im geschichtlichen Zusammenhang und in Verbindung mit anderen Objekten in der Region auf erlebnisreiche und spielerische Art wird die Besonderheit der Kulturlandschaft nachhaltig vermittelt.

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Die Inwertsetzung der soziokulturellen Tradition und Identität durch neue Kommunikationsformen ist einer der Schwerpunkte des LEADER+ Programmes der LAG. Das Projektvorhaben ist von zentraler Bedeutung für das Schlüsselprojekt 3 "Wege die verbinden" das darauf ausgerichtet ist. Die Hotspots der Natur- u. Kulturlandschaft touristisch zu beleben und vor allem für die Einheimischen aufzuwerten.

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Das Projekt "Geschichten" ist ein Teilprojekt im Schlüsselprojekt 2 "Wege die verbinden". Der Projektfortschritt und die Ergebnisse werden laufend in diesem LEADER Kreis verfolgt und Projektsynergien genutzt. Mit dem Projekt besteht auch die Absicht, gute Voraussetzungen und Schnittstellen zu ergänzenden Projektvorhaben im Interreg und anderen Strukturverbesserungsprogrammen zu schaffen. Sollten sich die beschriebenen Visionen als machbar darstellen, so ist die Vorbereitung transnationaler eContent und ähnlicher Projekte geplant.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1 Titel I - Maßnahme 3
Titel I - Maßnahme 2 Titel II

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer Kirchplatz 15
Postleitzahl 6780 Gemeinde Schruns ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projekt konzentriert sich auf die Talschaft Montafon und Klostertal, wobei die erarbeiteten Methoden auch auf andere Talschaften übertragbar sind.

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2002 Monat: 2

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2003 Monat: 11

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

AP1) "Objekte" : Evaluierung bedeutender Objekte aus Kulturgütern, Landschaften in Arbeitsgruppen.
AP2) "Geschichten": Sammlung von Mythen und Entwicklung von Geschichten zu den ausgewählten Objekten.
AP3) "Kommunikationsmethoden": Verifizierung innovativer Kommunikationsmethoden mit einem USP.
AP4) "Umsetzungsempfehlung"; Prüfung der Machbarkeit der Kommunikationsmethoden, Planung der Umsetzung

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr _____ Monat _____
nein wenn ja, Nachweis durch: _____

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt)	€	20.100,00
4.3.1 Personalkosten des Projektträgers	€	17.500,00
4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers	€	2.600,00

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3)	€	78.910,00
4.4.1 Allgemeine Sachkosten	€	9.500,00
4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt)	€	63.910,00
4.4.2.1 LAG-Management	€	
4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten	€	27.500,00
4.4.2.3 Beratung, Coaching	€	33.080,00
4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung	€	3.330,00
4.4.2.5 Sonstige, näm.	€	
4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt)	€	5.500,00
4.4.3.1 Werbematerial	€	
4.4.3.2 Informationsveranstaltungen	€	3.500,00
4.4.3.4 sonstige, näm.	€	2.000,00

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt)	€	
4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen	€	
4.5.2 Bauliche Investitionen	€	
4.5.3 Investitionen in Maschinen	€	
4.5.4 Investitionskosten LAG-Management	€	
4.5.5 sonstige, nämlich	€	

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5)	€	99.010,00
--	---	------------------

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001		
2002	39.604,00	40,00
2003	49.505,00	50,00
2004	9.901,00	10,00
2005		
2006		
2007		
2008		
Gesamt	99.010,00	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	34.653,50
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	32.053,50
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	2.600,00
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	64.356,50
--	---	------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel

5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €

5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht

	€	entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	34.653,50	35,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	64.356,50	65,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€	
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	99.010,00	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€	

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten) **65,00%**

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 60 davon Frauen: 40 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 10

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: Anzahl Verfahren: 3 *Qualifizierungsmodule*

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige
 nämlich:

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -

7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	---

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	---

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Schruns*
Datum: *09.01.2002*

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
Projektträger (Vertretungsbefugter)	LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei		liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	Registrierungsnachweis	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	Vereinsnummer - Amtsbestätigung	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>		

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABI. L 10 vom 13.1.2001, S. 30